

Auftraggeber: **Stadt Lörrach**
Fachbereich Stadtplanung, Baurecht und Umwelt
Luisenstraße 16
79539 Lörrach

Steckbriefe Klima

Stadt Lörrach

Ergänzung Entenbad – Nördlicher Teil

Projekt-Nr.: **01-12_07-FR**

Umfang: **4 Seiten**

Datum: **2. Oktober 2012**

Bearbeiter: **Dr. Rainer Röckle, Diplom-Meteorologe**
Katharina Hermsdörfer, Diplom-Mathematikerin

iMA Richter & Röckle GmbH & Co. KG
Eisenbahnstraße 43
79098 Freiburg

Tel.: **0761/ 202 1662**

Fax: **0761/ 202 1671**

Email: roeckle@ima-umwelt.de

Inhaltsverzeichnis

1	Bewertung der Einzelflächen	3
1.1	Entenbad – Nördlicher Teil	3

1 Bewertung der Einzelflächen

1.1 Entenbad – Nördlicher Teil



Abbildung 1-1: Entenbad – Nördlicher Teil

Geplante Nutzung	Gewerbe
Ortsteil	Hauingen
Flächengröße	4,4 ha

Derzeitige Nutzung und klimatische Verhältnisse

Das 4,4 ha große Baugebiet liegt am Ostrand von Lörrach am Ortseingang von Hainingen. Das Gelände ist weitgehend eben und wird landwirtschaftlich genutzt.

Die Hauptwindrichtungen sind West und Ost. In den Abendstunden können kurzzeitig auch Winde aus nördlichen Richtungen (Kaltluftabflüsse) auftreten.

Auswirkungen auf die Umgebung

Klima

Aufgrund der geringen Rauigkeit wirkt das Plangebiet derzeit als Luftleitbahn. Insbesondere östliche Winde – auch nächtliche Kaltluftabflüsse – können hier bodennah zwischen Hainingen und Brombach weit eindringen bis relevante Siedlungsbereiche erreicht werden. Die Grünflächen wirken zudem im Sommer thermisch ausgleichend.

Eine flächige Bebauung des Plangebiets wird die Funktion der Fläche als Luftleitbahn stark reduzieren. Bodennah wird dann das Eindringen, insbesondere von Kaltluft in den Nachtstunden,

deutlich erschwert. Östlich vom Plangebiet ist bodennah in windschwachen und wolkenarmen Nächten mit einem verstärkten Kaltluftstau zu rechnen.

Luftschadstoffe

Es sind keine erhöhten Luftbelastungen zu erwarten.

Einwirkungen auf das Plangebiet

Bei östlichen Windrichtungen wird thermisch unbelastete Luft in das Plangebiet geweht. Dichte, Höhe und Art der Bebauung sowie der Gesamtversiegelungsgrad entscheiden hier über die lokalen klimatischen Verhältnisse.

Planungshinweise

Aus klimatischer Sicht sollte die Funktion der Luftleitbahn erhalten bleiben. Eine Bebauung dieser Fläche sollte erst erfolgen, wenn es keine Alternativstandorte mehr gibt. Die Bebauung sollte dann von Süden her erfolgen. Der nördliche Bereich sollte auf jeden Fall frei gehalten werden.